

Deutsche Alzheimer Gesellschaft
Landesverband Bayern e.V.

Menschen mit Demenz im Akutkrankenhaus

Das Bayerische Modellprojekt

Dr. Winfried Teschauer

Bayerischer Fachtag

12. November 2010

Akutkrankenhäuser sind



- effizient und
- betriebswirtschaftlich organisiert,
- medizinisch klar strukturiert und
- spezialisiert
- stark hierarchisch gegliedert
- und auf bestimmte Patienten ausgerichtete
- moderne Hochleistungsdienstleister

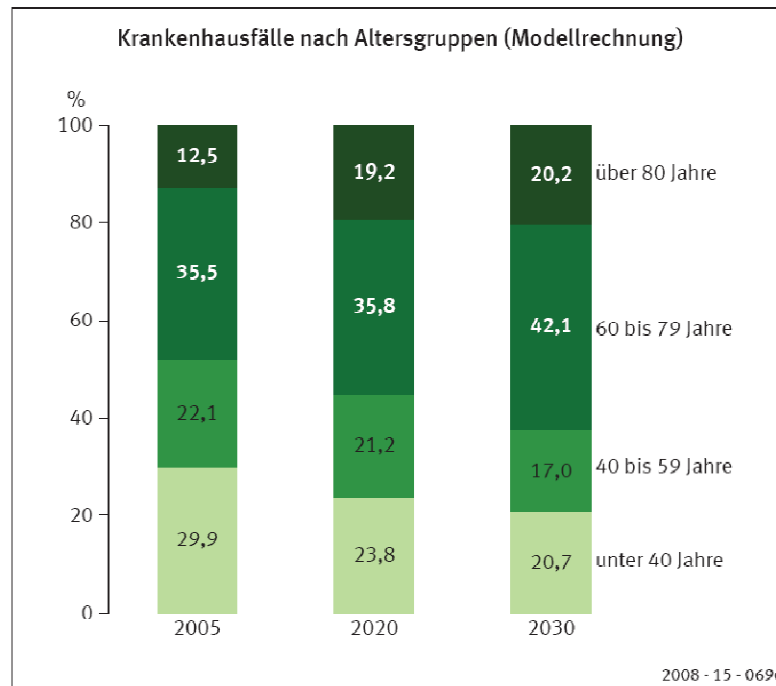
Patienten sind ideal



... jung, mit einem definierten
medizinischen Problem ...

- kooperativ
- kommunikativ,
- orientiert
- auf eine Hauptdiagnose festzulegen
- sozialisiert gegenüber anderen Patienten
- dokumentiert
- in der Lage, das System ohne Probleme zu durchlaufen
- werden möglichst rasch in ein gesichertes Umfeld entlassen

Patienten sind real



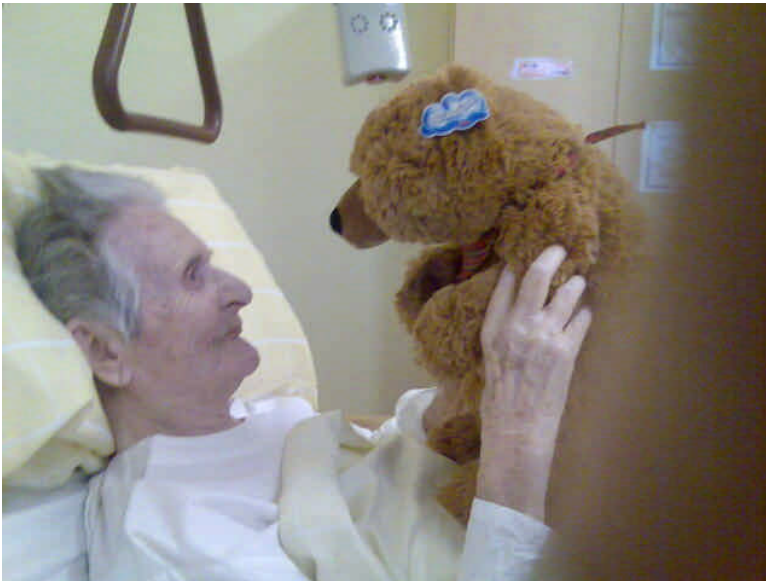
Aufgrund des demografischen Wandels in Deutschland wird sich die Altersstruktur der Patientinnen und Patienten, die stationär in Krankenhäusern versorgt werden, ändern. Diese Veränderungen betreffen vor allem die Altersgruppen der 60- bis 80-Jährigen sowie der über 80-Jährigen. Diese Verschiebung wird sich bereits im Jahr 2020 bemerkbar machen.

... in zunehmend hohen und höchstem Alter sowie multimorbide geriatrische Fälle...

Quelle: destatis
Begleitheft Krankenhauslandschaft im Umbruch 12/2008

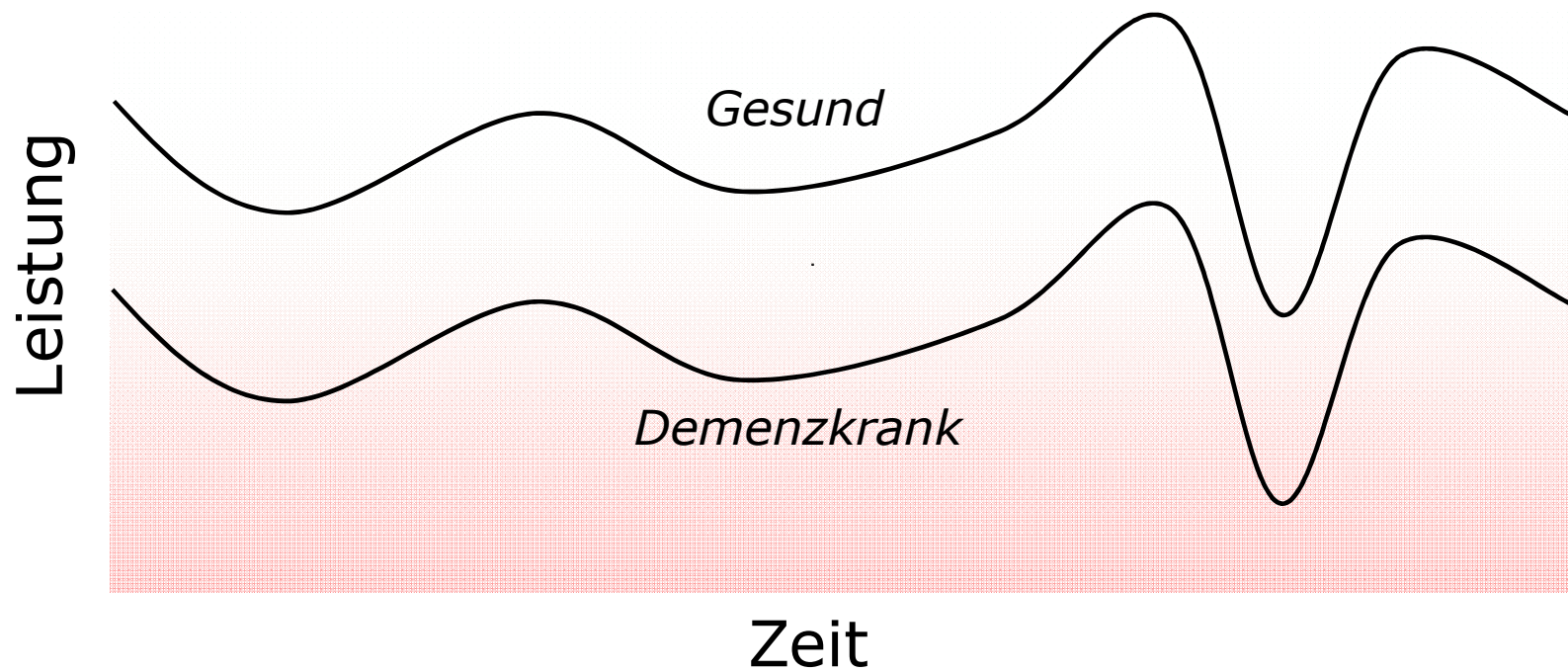
Deutliche Zunahme des Anteils älterer Patienten zu erwarten

Patienten sind real



- zu ca. 12% demenzkrank
- deutschlandweit 2,94 Mio Krankenhausaufenthalte pro Jahr
- 4.200 demenzkranke Patienten am Klinikum Ingolstadt (Schätzung) pro Jahr

Demenzkranke haben kaum (kognitive) Ressourcen



um sich einzustellen auf



...aus der Werbung für eine
geriatriische Abteilung...

- eine unbekannte, unüberschaubare Umgebung
- eingeschränkte Bewegungsmöglichkeiten
- eingeschränkte Beschäftigungsmöglichkeiten
- veränderte Tagesabläufe und Umgangsformen
- beängstigende Handlungen
- das Fehlen vertrauter Personen
- Hektik, andere Betreuung...

Gefragt ist ein Informationstransfer



- von Demenz-Spezialisten
- Alzheimer Gesellschaften
- (spezialisierte) Altenheime
- Beratungsstellen
(z.B. Netzwerk Pflege Bayern)
- Sozialstationen
- Aus-, Fort- und Weiterbildungs-
träger Alten- / Krankenpflege
- und vor allem: Angehörige

... Realität in einer Spezialeinrichtung
für Menschen mit Demenz...

Das Bayerische Projekt

- Deutsche Alzheimer Gesellschaft - LV Bayern
- Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit
- Bayerische Krankenhausgesellschaft e.V. bzw. Bayerisches Institut für Krankenhausorganisation und -Betriebsführung (BIK)
- umfasst Kooperationen zwischen regionalen Alzheimer Gesellschaften und Akutkrankenhäusern



Deutsche Alzheimer Gesellschaft
Landesverband Bayern e.V.



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit



Bayerische
Krankenhausgesellschaft e.V.



Deutsche Alzheimer Gesellschaft
Landesverband Bayern e.V.

Projektteilnehmer

- Alzheimer Gesellschaft Ansbach e.V. Klinikum Ansbach
- Alzheimer Gesellschaft Hof-Wunsiedel e.V. Sana Klinik Hof
- Alzheimer Gesellschaft Ingolstadt e.V. Klinikum Ingolstadt
- Alzheimer Gesellschaft Mittelfranken e.V. Klinikum Nürnberg
- Alzheimer Gesellschaft München e.V. Klinikum Neuperlach
- Alzheimer Gesellschaft Pfaffenwinkel e.V. Klinikum Weilheim
- Alzheimer Gesellschaft Unterfranken e.V. Leopoldina Krankenhaus
Schweinfurt

Worum geht es vor allem



- Umgang mit Menschen mit Demenz (und anderen kognitiven Risiken)
- nicht um medizinische Fragestellungen
- nicht zum Thema Demenz (Diagnostik / Behandlung)
- nicht in anderen medizinischen Bereichen

Wesentliche Ziele

- Sensibilisierung für kognitive Risiken auf allen Ebenen und in allen Berufsgruppen
- Schulung / Fortbildung von Krankenhausmitarbeitern zum Thema kognitive Risiken und Demenz: Umgang, Kommunikation, Milieugestaltung usw.
- Erarbeitung von Prozessen und Strukturen in der regionalen Kooperation AG / KH
- Beratung der Krankenhäuser durch die AGen
- Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit / Veranstaltungen
- Einbindung von Angehörigen
- Einbindung von Ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern

Aufgaben des Landesverbandes

- Projektkoordination
- Ausarbeitung einheitlicher Rahmenempfehlungen
(z.B. zum Einsatz ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer)
- Praktische Unterstützung der regionalen Projekte durch Rat und Tat
- Entwicklung von einheitlichen Materialien zur Pressearbeit
- Information über erfolgreiche Modelle in anderen Krankenhäusern
- Informationsaustausch zwischen Projektteilnehmern
- Organisation von Treffen
- Projektevaluation



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!